



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
12 Organisationsamt

Vorlagen-Nummer

167/10

1

Sitzungsvorlage

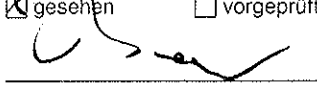

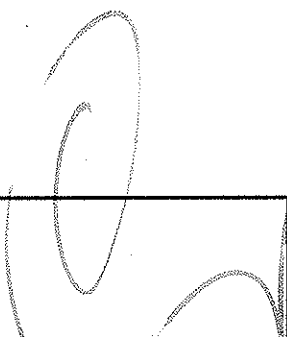
Datum: **25. Mai 2010**

Beratungsfolge		Sitzungsdatum	TOP
1. Kenntnisgabe	Kulturausschuss	09.06.2010	
2.			
3.			
4.			

Sachstandsbericht zum Stadtarchiv

Beschlussentwurf:

Die Sachverhaltsdarstellung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften  	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

Sachverhalt:

Bezug nehmend auf den Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 08.02.2010 (Anlage 1) erfolgt folgender Sachstandsbericht:

Als Ergebnis der Beratungen in der Sitzung des Kulturausschusses vom 25.11.2008 ist festzuhalten, dass zu prüfen war, ob eine Kraft mit der Betreuung des Archives beauftragt wird. Nach dem Gesetz über die Sicherung und Nutzung öffentlichen Archivguts im Land Nordrhein-Westfalen (Archivgesetz NRW) haben die Gemeinden für ihr Archivgut in eigener Zuständigkeit Sorge zu tragen, indem sie es insbesondere verwahren, erhalten, erschließen und nutzbar machen. Bei einem Besuch eines Vertreters des Landschaftsverbandes Rheinland (Archivberatungsstelle) vor etwa einem Jahr wurde der Stadt ebenfalls empfohlen, die Archivarbeit durch personelle Ergänzungen weiter zu optimieren, um den archivfachlichen Anforderungen noch mehr Rechnung zu tragen.

Seitens des Landschaftsverbandes Rheinland wurde darauf hingewiesen, dass bei einer projektbezogenen Maßnahme eine Bezuschussung der Kosten erfolgen kann; ausdrücklich erwähnt wurde jedoch, dass es sich nicht um eine Dauerförderung handeln könne, sondern z.B. für einen festzulegenden Zeitraum die Hälfte der Kosten für eine Honorarkraft übernommen werden könnten. Bei einem kürzlich erfolgten Besuch wurde von einer Mitarbeiterin des Landschaftsverbandes Rheinland ein Zuschuss in Höhe von 10.000,-- € avisiert.

Im aktuell gültigen, nach langen und kontrovers geführten Debatten am 1. Mai 2010 in Kraft getretenen „Gesetz über die Sicherung und Nutzung öffentlichen Archivguts im Lande Nordrhein-Westfalen (Archivgesetz Nordrhein-Westfalen – ArchivG NRW)“ heißt es im § 10 (Kommunale Archive) in den ersten drei (von sechs) Absätzen wörtlich:

„(1) Die Träger der kommunalen Selbstverwaltung, deren Verbände sowie kommunale Stiftungen tragen dafür Sorge, ihr Archivgut in eigener Zuständigkeit zu archivieren.

(2) Sie erfüllen diese Aufgaben durch

1. Errichtung und Unterhaltung eigener Archive oder Übertragung auf eine für Archivierungszwecke geschaffene Gemeinschaftseinrichtung oder

2. Übergabe ihres Archivguts zur Archivierung in einem anderen öffentlichen, nichtstaatlichen Archiv.

(3) Die Archive und Gemeinschaftseinrichtungen müssen archivfachlichen Anforderungen entsprechen, indem sie

1. hauptamtlich oder hauptberuflich von Personal betreut werden, das die Befähigung für eine Laufbahn des Archivdienstes besitzt oder sonst fachlich geeignet ist, oder

2. von einer Dienststelle fachlich beraten werden, bei der eine Archivarin oder ein Archivar mit der Befähigung für eine Laufbahn des Archivdienstes tätig ist.“

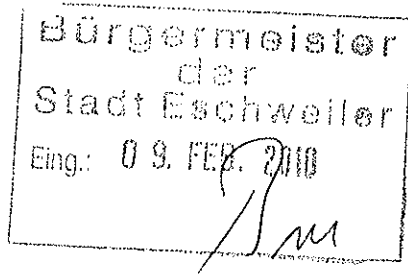
Die Stadt Eschweiler ist demnach als Kommune gehalten, ihr Archivgut in eigener Zuständigkeit zu archivieren. Es sei denn, sie übertrüge diese Aufgabe auf eine für Archivierungszwecke geschaffene Gemeinschaftseinrichtung. Mit Blick darauf, dass eine solche Einrichtung in der StädteRegion Aachen nicht vorhanden ist, muss die Stadt Eschweiler daher ein eigenes Archiv einrichten und unterhalten, das archivfachlichen Anforderungen entspricht.

Genau dies geschieht seit 2010, indem die Stadt Eschweiler für Archivaufgaben eine Honorarkraft beschäftigt, zu deren Aufgaben insbesondere die Erschließung und Erfassung (Erstellen von Bestandslisten und Findbücher) der Bestände (Akten, Bücher etc.) sowie der weitere Ausbau des so genannten Kulturarchivs der Stadt Eschweiler, in enger Kooperation mit dem Eschweiler Geschichtsverein die Betreuung und Sicherung des Zeitungsarchivs der Stadt Eschweiler und zudem die fachliche Begleitung der Dienststellen bezüglich des archivgerechten Umganges mit Aktengut des Hauptarchivs gehören.

Die im Stadtarchiv Eschweiler halbtags beschäftigte Honorarkraft ist gebürtiger und in der Indestadt fest verwurzelter Eschweiler, studierter Literaturwissenschaftler mit vielfältigen Archiv-Erfahrungen (u. a. als langjähriger Betreuer eines literaturwissenschaftlichen Facharchivs), arbeitet hauptberuflich als

freier Journalist und Lektor und ist durch zahlreiche Publikationen (Bücher, Aufsätze, Artikel) als Fachmann auf dem Gebiet der Eschweiler Lokalgeschichte ausgewiesen. Die Honorarkraft wird archivfachlich von der Archivberatungsstelle des Landschaftsverbandes Rheinland unterstützt bzw. beraten, sie kooperiert mit Facharchivaren und Historikern aus den Nachbarkommunen und bildet sich stetig auf einschlägigen Archiv-Lehrgängen und -Seminaren weiter.

Die Verwaltung wird in der nächsten Sitzung des Kulturausschusses über erste Arbeitsergebnisse berichten.



Stadtratsfraktion
Johannes-Rau-Platz 1
52249 ESCHWEILER

Tel: 02403/71-356
Fax: 02403/71-516
Mail: gruene-fraktion@eschweiler.de

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Johannes-Rau-Platz 1 52249 Eschweiler

Stadt Eschweiler
Herrn Bürgermeister
Rudi Bertram
Johannes-Rau-Platz 1

52249 ESCHWEILER

A2 22d.

7.16.13
Bm 3

08.02.2010

Grüne

Antrag: Sachstandsbericht
Stadtarchiv

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten die Verwaltung darum, in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 24.02.2010 über die aktuellen städtischen Planungen für die künftige Betreuung des Stadtarchivs zu berichten.

Wie zu hören ist, wurde über den Landschaftsverband Rheinland zwischenzeitlich eine Honorarkraft zur Erledigung von Arbeiten im Eschweiler Stadtarchiv eingestellt. Die Ratsfraktionen sind darüber bisher leider nicht informiert worden. Die Verwaltung möge dies baldmöglichst (und nicht erst in der Kulturausschusssitzung im Juni) nachholen und dabei insbesondere darlegen, wie das Stellenprofil des neuen Mitarbeiters aussieht, welche Qualifikationen er mitbringt und um welche konkreten Aufgaben er sich kümmern soll. Zudem bitten wir um Informationen darüber, ob es Fortschritte bei der angekündigten städte-regionalen Zusammenarbeit im Archivbereich gibt.

Mit freundlichem Gruß

(Franz-Dieter Pieta, Fraktionssprecher)